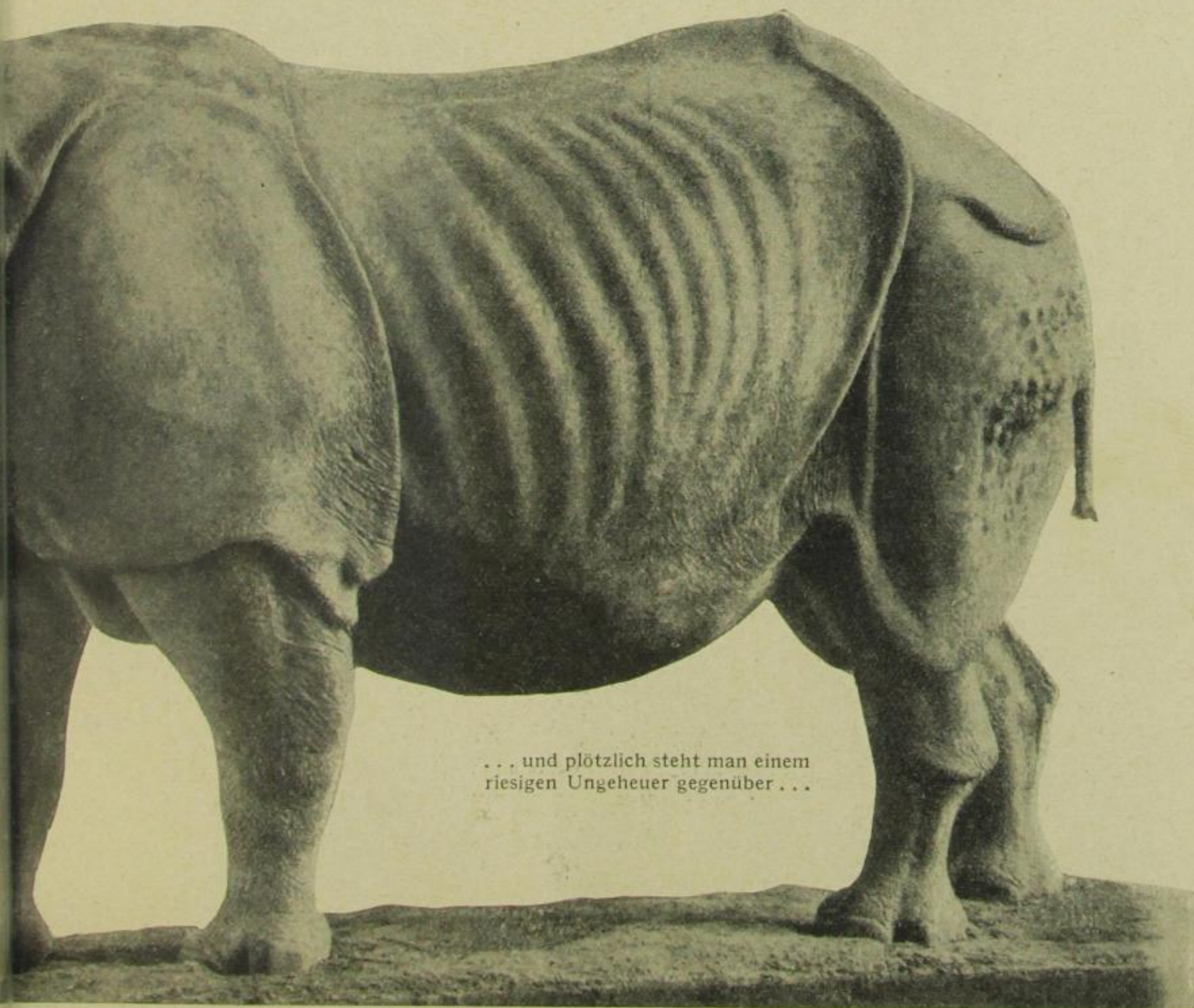


aus an allen Ecken und Enden herabhängenden Fetzen bestehen oder den Baumdrachen, ein Tier so lang wie eine Hand, das dem Abbild eines vorsintflutlichen Drachen gleicht. Wer kennt das Schnabeltier — das bald zu den Fabeltieren gehören wird, da es nur noch wenige Exemplare in Australien gibt —, und wer hat schon von dem Geistertier, Koboldmaki genannt, gehört? Ein Tier, vor dem man wahrhaft Angst bekommen kann, obwohl es nur 40 cm lang ist, so grotesk sieht es aus. Kennen Sie „Pipa“? Pipa ist ein Frosch, der im tropischen Brasilien vorkommt und eine Länge von etwa 15—20 cm erreicht. Das ist alles nichts Besonderes. Interessant ist nur, daß das Pipa-Weibchen ein Wabenfeld auf dem Rücken hat, in dem bis über hundert Eier untergebracht werden können. Die Eier entwickeln sich in den 10—15 mm tiefen Einsenkungen des Rückens, und die Jungen durchstoßen nach 2½ Monaten den dicken Horndeckel mit ihren Füßen oder dem Kopfe und sind dann „volljährig“ geworden.

Paradox mag es erscheinen, wenn hier konstatiert wird, daß nicht der Mensch der erste Angler war, sondern der Fisch!! Dieser Angler, auch „Seeteufel“ genannt, ist ein wahrer Nimmersatt. Vor seinen Augen auf dem Oberkiefer steht senkrecht ein langer Dorn, auf dem ein Büschelchen hängt. Berührt nun ein Fisch die „Angel“, so schnellt der Angler vom Grunde hoch und erfaßt die Beute. Sein Maul ist beinahe so breit wie er selber und seine Länge von 2 m gestattet ihm, selbst größere Fische wie Hundshaie zu verschlucken. Auch die Bekanntschaft des Fahaks werden Sie noch nicht gemacht haben. Der Fahak ist eins der raubgierigsten Tiere unter den Fischen. Sobald er in Wut gerät, bläst er sich auf und ist dann eine ein-



... und plötzlich steht man einem riesigen Ungeheuer gegenüber ...